

Perry Rhodan Heft Nr. 1983

## Der Sonnentod

Die Sonnenwürmer sind aktiv -  
ein System ist vom Untergang bedroht



**Autor:** Uwe Anton

**Titelbild:** Oliver Johannndrees

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### Hauptpersonen:

**Gerenger** - Der arkonidische Kadett macht Furchtbare durch.

**Atlan** - Der arkonidische Aktivatorträger steht mit heruntergelassenen Hosen da.

**Ganzetta** - Der wlatschidische »Silberwolf« gibt nicht auf.

**Dro ga Dremm** - Der Scoctore der Tazolen erweist sich in jeder Situation als unbelehrbar.

**Gijo** - Der Holterer zieht die letzte Konsequenz.

**Myles Kantor** - Der terranische Wissenschaftler springt über seinen Schatten.

16. März 1291 NGZ, Der Befall der Sonnenwürmer zeigt schneller Wirkung als vermutet. Die Sonne Eleprysi hat unter dem verheerenden Wirken der 3 geflohenen Sonnenwürmer bereits all ihre Wasserstoffvorräte verbraucht und beginnt mit dem Heliumbrennen. Wenn die Entwicklung im selben Tempo fortschreitet, wird sich die Sonne in spätestens 2 Wochen zum roten Riesen mutieren und schließlich alle Planeten des Systems vernichten. Das sind keine guten Voraussetzungen für die auf Holter notgelandeten und aus der Gefangenschaft der Tazolen geflohenen Arkoniden.

Die entführte Planetenfähre Dro ga Dremms ist nach der Sabotage des Scoctoren unsanft in einem Sumpfgebiet Holters niedergegangen und Gerenger, ein junger Arkonide aus dem Kreis der Geflohenen, ist während der Notlandung schwer verletzt worden und macht höllische Qualen durch. Der Arkonide hat sich den Arm gebrochen und ist von schwerem Fieber befallen - ein Nebeneffekt, der durch die zahlreichen, unbekannten Bakterien der Sumpfgebiete hervorgerufen wird. Atlan bemüht sich den Verletzten nach besten Kräften zu versorgen, dennoch ist medizinische Hilfe dringend notwendig wenn Gerenger seinen Arm behalten will. Der Arkonide entwickelt starke Rachegefühle gegenüber Dro ga Dremm und fast den Gedanken, den Scoctoren für all das Leid das er über Chearth gebracht hat zu töten. Insgesamt haben nur 8 Besatzungsmitglieder der ehemaligen ANUBIS überlebt.

Unweit des Eleprysi-System stehen einige Schiffe der Alliierten auf Warteposition und beobachten die Vorgänge die sich im System abspielen, darunter der Vesta-Kreuzer PYXIS und die GANIRANA, das Flaggschiff Ganzettas. Die Algieten ignorieren Kantors Warnungen und schenken seinen offenen Funksprüchen keine Beachtung. Während Myles Kantor sich Gedanken macht, wie er das Sterben der Sonne verlangsamen kann, denkt Ganzetta unentwegt über Atlan und seine Mannschaft, sowie die auf Holter ansässigen Intelligenzwesen nach.

Auf Holter beginnen sich die Gestrandeten nach ihren Möglichkeiten zu behelfen. Aus Teilen der abgestürzten Planetenfähre schweißen sich die Arkoniden schwimmfähige Barken zusammen, auf die sie die Verletzten lagern. Um vor den Suchtrupps der Algieten zu entkommen, steuern sie die Barken in die Sümpfe hinaus. Atlan plant, ein auf Holter gelandetes Kleinraumschiff der Algieten zu kapern, um so dem drohenden Inferno der Sonne Eleprysi zu entkommen. Zunächst müssen die Arkoniden jedoch der Umgebung Holters trotzen - und die ist nicht ungefährlich. Dro ga Dremm, der eine der provisorischen Barken im Wasser anschieben muss, wird von einem wurmähnlichen Raubtier angegriffen. Gerenger, bemerkt das sich nähernde Tier, unterlässt jedoch jegliche Warnung in der Hoffnung es werde den Scoctoren töten. Als Atlan die Gefahr erkennt und den Wurm tötet, den Scoctoren aus der Umklammerung des Raubtiers befreit und den jungen Arkoniden zur Rede stellt, weiß Gerenger das der Unsterbliche seine Absicht durchschaut hat. Nachdem die Arkoniden weiter in die Sümpfe vorstoßen und mit blutsaugenden Parasiten kämpfen, treffen sie auf eine Gruppe Holterer. Die in der Frühentwicklung steckenden Echsenwesen verständigen sich mit Atlan Gruppe und bieten an, die Arkoniden mit den auf Holter stationierten Wlatschiden zusammen zu bringen.

An Bord der PYXIS setzen unterdessen Myles Kantor und Ganzetta ihre Lagebesprechung fort. Ganzetta klärt Kantor über den wlatschidischen Beobachtungsposten auf dem Fünften Planeten des Eleprysi-Systems auf. Die wenigen, dort stationierten Wlatschiden, verhalten sich passiv und hören den Funkverkehr der Tazolen ständig ab. Anhand der hektischen, tazolischen Flottenbewegungen, vermutet der Silberwolf, dass etwas Unerwartetes geschehen ist. Der Wlatschide beschließt in das System vorzustößen und bittet Kantor um eine Space-Jet aus den beständen der PYXIS. Ziel ist es, einen Richtfunkspruch vom wlatschidischen Stützpunkt zu erhalten, der über die aktuelle Lage aufklärt. Kantor lässt sich durch das tatendurstige Vorgehen Ganzettas anstecken und beschließt den Wlatschiden zu begleiten. Die Mission wird sehr gefährlich und mehrmals gerät die Space-Jet mit Kantor und Ganzetta in Bedrängnis. Am Ende jedoch erfahren die beiden Verbündeten von Atlans Flucht und Dro ga Dremms Geiselnahme. Als Myles Kantor später den Hyperraum-Resonator einsetzt, um die Aktivitäten der Sonnenwürmer zu beobachten, erkennt der Wissenschaftler, dass

die Sonne Eleprysi kurz vor einem Hitzeausbruch steht. Es kann sich nur um Minuten handeln, bis der Stern pulsiert und die inneren Planeten mit Gluthitze überschüttet - das wäre auch das Ende für den Planeten Holter.....

Atlan und die kleine Gruppe Arkoniden nebst dem gefangenen Scoctoren bewegen sich mit Hilfe der Holterer weiter auf den Treffpunkt mit den Wlatschiden zu. Die Flora und Fauna des Planeten sind dabei schlimmere Gegner als die Algioten. Giftige Parasiten und Pflanzen bedrohen dabei auf Schritt und Tritt das Leben der Arkoniden. Die Temperaturen steigen merklich an, ein Zeichen für die erhöhte Aktivität des Zentralsterns. Atlan schließt richtig, dass nur noch kurze Zeit für eine Flucht bleibt. Als sich die Gruppe in eine Höhle zurückzieht, wird der Zustand Gerengers kritisch. Der verletzte Arm, die Infektion und das Gift der Planetenparasiten machen es erforderlich, den verletzten Arm abzunehmen. Als Gerenger auch diese Prozedur überstanden hat, bricht das Inferno herein. Die Algioten haben die Gruppe entdeckt und stürmen die Höhle, um den Scoctoren zu befreien. Gleichzeitig nähert sich die Sonne dem kritischen Stadium und droht zu explodieren. Ganzetta startet ein gewagtes Gewaltmanöver und stößt mit seinem Schiff nach Holter vor. Der Planet steht in Flammen - alles Leben ist verloren. Mit Holter geht die Zivilisation der Holterer unter. Atlan und die Überlebenden erreichen in letzter Sekunde eine Planetenfähre der Wlatschiden und können dem Chaos entkommen. Droga Dremm ist es gelungen, sich der Gefangenschaft zu entziehen und ebenfalls den Planeten zu verlassen. Sein Schiff macht Jagd auf die Planetenfähre, wird aber von dem herbeieilenden Flaggschiff Ganzettas abgedrängt. Bereits in Sicherheit, können die Verbündeten nur noch das Sterben des Systems verfolgen. Die Sonnenwürmer sind kurz vor der Explosion der Sonne spurlos verschwunden, und Myles Kantor vermutet ihren derzeitigen Aufenthaltsort im Hyperraum.

Am 31. März 1291 NGZ trifft endlich die ersehnte Unterstützung aus der Milchstraße ein. Die SHE'HUAN, bemannt vom gesamten Volk der Haluter, findet sich am vereinbarten Treffpunkt ein. Es kommt zum Wiedersehen zwischen Atlan und Icho Tolot, der die Expedition leitet. Tolot kündigt an, dass die Haluter in Kürze eine Waffe einsetzen werden, die sie anhand der Konstruktionspläne der Nonggo rekonstruiert haben.....